

TOGETHER - Hilfe für Uganda e.V.



Leitbild

Uganda, das Land der großen Seen im Herzen von Afrika, steht vor großen Herausforderungen. Schulen, Krankenhäuser, Wasser- und Energiesysteme müssen gebaut werden, um gute Zukunftsperspektiven für die junge Bevölkerung zu schaffen. Wir von TOGETHER sind gemeinsam mit unserem ugandischen Partnerverein TORUDES seit 1990 vor Ort aktiv. Dabei unterstützen wir sowohl finanziell als auch persönlich, als Partner und Freunde.

Bei TOGETHER engagieren sich Menschen auf vielfältige Weise mit einer gemeinsamen Motivation: dem Willen, Aufgaben anzupacken und Menschen in Afrika wirksam zu helfen. Ob als verantwortungsvolle Paten für die Ausbildung eines jungen Menschen, als Experten für Lehre, Technik oder Medizin, bei der Beschaffung wichtiger Hilfsgüter oder bei der Gestaltung unserer Veranstaltungen: bei TOGETHER kann jede(r) konkrete Beiträge leisten.



Kinder in der Maria Junior Primary School in Buryansungwe

Projekte

Um wirksam und nachhaltig helfen zu können, konzentrieren wir uns auf wenige Regionen im Westen Ugandas, die wir regelmäßig besuchen. Mit unseren Projekten wie dem Bau von Trinkwassersystemen und Solarstromanlagen, Krankenstationen und Schulgebäuden verfolgen wir einen integrierten Ansatz, um die Lebensbedingungen für die Menschen insgesamt zu verbessern.

Unser ugandischer Partnerverein TORUDES koordiniert die Arbeiten vor Ort, und die lokale Bevölkerung arbeitet in jedem Projekt mit. Der Erfolg unserer Arbeit ist sichtbar. Alle von uns gebauten Einrichtungen werden intensiv genutzt und aus selbsterwirtschafteten Mitteln gepflegt und gewartet. Größere Instandhaltungsprojekte unterstützen wir mit Mitteln der zu diesem Zweck gegründeten TOGETHER-Stiftung.



Regionalkrankenhaus Kooki, errichtet 2015 - 2018, ausgelegt für 120 Patienten/Tag in der Ambulanz, mit 30 Betten für stationäre Aufnahme, mit OP, Labor und Apotheke und eigenem Ambulanzfahrzeug.

Projekte

TOGETHER kann seine Infrastruktur-Projekte mit Hilfe des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanzieren, welches unter bestimmten Voraussetzungen auch Projekte privater Hilfsorganisationen fördert.

Mit Unterstützung des BMZ, die bis zu 80 % der Projektsumme betragen kann, hat TOGETHER beispielsweise alle Trinkwasserprojekte und auch das Krankenhaus Kooki gebaut.

Die wichtigste Voraussetzung für diese großzügige Förderung ist das Vertrauen in Kompetenz und Nachhaltigkeit, und dafür steht unser Verein.

Seit vielen Jahren unterstützen uns auch namhafte Industrieunternehmen mit moderner Technik und Logistik.



30 Kubikmeter Wasserspeicher als Teil eines Trinkwasserprojektes zur Versorgung von 6.000 Menschen

Projekte

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Förderung der beruflichen Ausbildung. Dazu haben wir in Kooki eine Berufsschule (VTI) für ca. 250 Studenten gegründet. Die Schule bietet die Ausbildungsgänge Landwirtschaft und Viehzucht, Baufacharbeiter, Klempnerei, Elektroinstallation sowie Buchhaltung und Büro- und Verwaltungsdienstleistungen an.



Buchhaltungslehrgang im Computerlabor



Vincent, Leiter der Berufsschule, im Schulgarten, der von Schülern des Landwirtschaftslehrgangs angelegt und gepflegt wird

Patenschaften

„Wenn wir in unserem Land und an der Unterentwicklung in Uganda etwas ändern wollen, geht das nur über Bildung“ (Fr. Aquirinus 1998)

Viele Kinder können insbesondere nach dem Tod der Eltern oder eines Elternteils nicht die Sekundarschule besuchen, da niemand das Schulgeld für sie aufbringen kann. Wir fördern Waisen, Halbwaisen und Kinder aus besonders bedürftigen Familien. Die Auswahl treffen die Verantwortlichen vor Ort. In den letzten 20 Jahren konnte der Verein durch Vermittlung von Patenschaften über 1000 Kindern helfen, die sonst keine Chance gehabt hätten.

Zurzeit gibt es über 300 Paten, die fast 400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fördern. Davon sind 65 % Schüler einer Secondary School, 25 % erlernen einen Beruf und 10 % studieren an einer Universität. Eine abgeschlossene Ausbildung ist in Uganda zwar keine Garantie für einen Job, aber unbedingte Voraussetzung.



Patenkinder der Buryansungwe Secondary School

Patenschaften

Was ist das Besondere an unseren Patenschaften?

- Das Schulgeld und alle Spenden der Paten gehen zu 100 % nach Uganda, da alle im Verein ehrenamtlich arbeiten.
- Durch die enge Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation TORUDES können wir schnell reagieren, wenn es nötig ist.
- Die Kinder haben Kontakt zu ihren Paten und können besucht werden.
- Verantwortliche unserer Organisation besuchen regelmäßig Patenkinder, Schulen, Ausbildungseinrichtungen und Familien.
- Unser „Patentopf“ ist ein Konto, auf dem wir Geld für Notfälle sammeln, bei denen ein Kind noch nicht oder nicht mehr von Paten unterstützt wird. So können wir sehr flexibel helfen.

Sister Veneranda überprüft mit ihrem Team die Verhältnisse der nach Hilfe fragenden Kinder, führt Gespräche und leitet das Schulgeld direkt an die betreffenden Schulen weiter.



Treffen mit Schülern in Luweero 2017

Hilfe zur Selbsthilfe

Sehr oft haben Menschen aus Deutschland, die mit uns in Uganda waren, Hilfsprojekte auf den Weg gebracht: Unterstützung der Frauen beim Aufbau einer „Landfrauen-Organisation“, Finanzierung von Saatgut und Geräten, Finanzierung der Beschaffung von Ziegen und Anleitung zur Ziegenhaltung, Starthilfe für ein Cateringprojekt, mit dem die Frauen als Kooperative Geld verdienen können.



Vorbereitung für ein Festessen: gekocht wird im Freien



Die Cateringgruppe der Landfrauen hat alles vorbereitet, um die Gäste einer Hochzeit mit Essen zu versorgen

Mit Freude helfen

Unsere Aktivitäten in Uganda haben oft Menschen hier in Deutschland angeregt, sich mit eigenen Aktionen kreativ zu beteiligen.

Bei Benefizkonzerten, Vorträgen und Reiseberichten wird Geld gesammelt für den Patentopf oder für Projekte. Durch den Verkauf von Likör und Marmelade werden in Not geratene Kleinkinder unterstützt. Auf vielen Veranstaltungen wie beispielsweise der Stiftsweihnacht in Kaufungen verkaufen wir ugandische Handarbeiten und lokale Produkte. Bei Sponsorenläufen und -wanderungen wird Geld für Trinkwasser-Zapfstellen gesammelt. Bei Hochzeiten, Jubiläen und runden Geburtstagen verzichten Menschen auf Geschenke zu Gunsten unserer Projekte.

Viele kleine Aktionen können Großes bewirken, das erleben wir. Und es ist für alle Beteiligten auf beiden Seiten eine große Freude und Bereicherung.



Findelkinder und Waisenkinder werden aus den Einnahmen von jährlichen Entenrennen auf der Fulda unterstützt.

TORUDES

Together Rural Development Solidarity

Unsere Partner in Uganda

Die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit in Afrika ist eine solide und leistungsfähige Organisation vor Ort, die von verlässlichen Personen geführt wird. Für uns ist dies die ugandische NGO TORUDES, die bereits im Jahr 2002 von Francis Aquirinus Kibira, dem heutigen Bischof von Kasese, gegründet wurde. Bischof Kibira, der lange Zeit in Nordhessen als Priester gewirkt hat, konnte im Laufe der Jahre ein ganz besonderes Team zusammenstellen, das er bis zum heutigen Tag anführt.

Fr. Dr. Rogers Birijja koordiniert vor allem die Projekte in seiner Heimatregion um Kooki. Auch Dr. Rogers hat schon mehrere Jahre in deutschen Pfarreien gearbeitet, zurzeit ist er in Altenberge bei Münster.



Bischof Francis Aquirinus Kibira und Pfarrer Dr. Rodgers Birijja bei der Einweihung des Krankenhauses in Kooki.

TORUDES

Together Rural Development Solidarity

Ordensschwestern des Ordens Mary Mother of the Church betreuen von Anfang an die Ausbildungspanschaften. Seit Gründung haben Sr. Liberata, Sr. Leonard und Sr. Veneranda diese Funktion ausgeübt und während ihrer Amtszeit dem Vorstand von TOURUDES angehört.



Sr. Veneranda freut sich über Besuch aus Deutschland: Alex Krug und Dennis Halpape sind die Spezialisten für die Solaranlagen

Dem TORUDES-Vorstand gehört auch Allan Aturinda an, Chef eines Reiseunternehmens.



Allan betreut alle gemeinsamen Projekte kaufmännisch. Mit ihm haben wir sehr komplexe Projekte, wie das Krankenhaus Kooki erfolgreich abwickeln können.

Spenden & Kontakt

TOGETHER – Hilfe für Uganda e. V.

Postfach 10 37 46

34037 Kassel

Tel.: 0561-602 904 31

E-Mail: heinz.classen@tohifu.de

oder: info@tohifu.de

Bankverbindung:

Together – Hilfe für Uganda e. V.:

Kasseler Sparkasse;

IBAN: DE50 5205 0353 1235 900000;

BIC: HELADEF1KAS

Internet: www.tohifu.de



Vereinsvorstand:

Andreas Berger, Heinz Claßen, Martin Forciniti,
Günter Wöbken, Angelika Zimmermann

V. i. S. d. P.: Martin Forciniti

